

# Die Graser zeigen sich

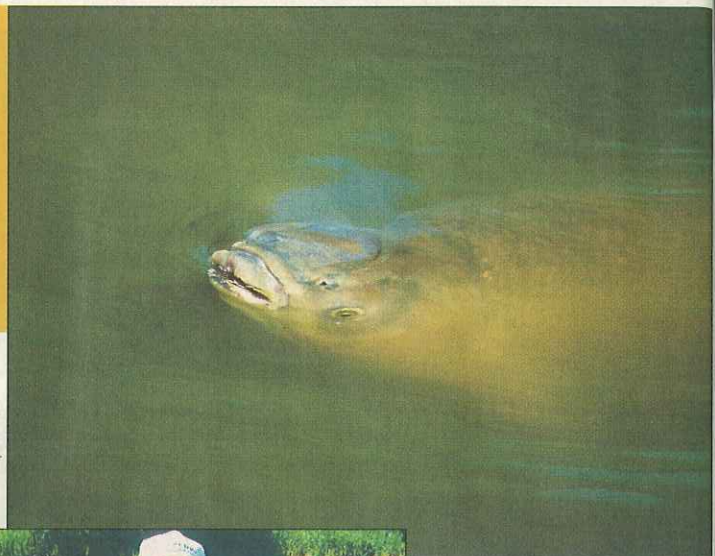
Graskarpfen werden normalerweise immer erst im Hochsommer aktiv, wenn die Gewässer richtig aufgeheizt sind. Doch dieses Jahr ist es anders. Das Wasser hat sich so schnell erwärmt, dass es bereits jetzt die „Besttemperatur“ für Graser erreicht hat.

Die Fische haben Hunger und würden gerne ihre Lieblingsnahrung fressen – und zwar Wasserpflanzen. Doch offensichtlich sind die Gewässer noch nicht überall so zugewuchert, wie es sonst erst im Sommer der Fall ist. Kurz gesagt: die Fische weichen momentan noch

auf andere Nahrungsquellen aus – und das ist zum Beispiel Schwimmbrot. Wo also Graskarpfen an der Oberfläche zu sehen sind, stehen die Chancen sehr gut, dass sie ein Stück Schwimmbrot noch dankbar mitnehmen. Später im Hochsommer, wenn reichlich Pflanzennahrung für sie vorhanden ist, ignorieren sie solche Leckerbissen häufig. Den größten Spaß macht das Angeln mit Schwimmbrot an freier Schnur, also ohne Wasserkugel oder Pose. Das allerdings ist nicht ganz einfach und erfordert Einfallsreichtum.

Weit werfen lässt sich ein solcher Köder logischerweise nicht. Man kann ihn entweder nur dicht am Ufer anbieten oder lässt ihn vom Wind

zum Standplatz der Fische treiben. Deutlich einfacher – und nicht weniger fängig – ist das Angeln mit einer kleinen, durchsichtigen Wasserkugel.



Die ideale Gelegenheit, um mit Schwimmbrot zu angeln: Ein Graskarpfen frisst von der Oberfläche

Obwohl der LDM-Kanal bereits stark bewachsen und somit reichlich Nahrung vorhanden ist, hat der 5,5 kg schwere Graskarpfen von Mario Staller aus Neumarkt auf Schwimmbrot gebissen

Einer  
von uns



**René Schwegeler**  
Angelshop-Wismar

Direkt im Wismarer Hafen hat Mario Staller im Oktober 2006 den Angelshop-Wismar eröffnet. Auf etwa 70 qm Ladenfläche bieten er und sein Mitarbeiter René Schwegeler Angelgerät von vielen namhaften Herstellern an. Durch die Nähe zur Ostsee ist die Auswahl an Meeresangelgerät natürlich am größten, aber auch für alle anderen Angelarten ist reichlich Material und Gerät vorhanden. Ein besonderer Service ist die Vermittlung von Hochseefahrten

auf den im Hafen liegenden Angelkuttern. René Schwegeler ist selbst auch Crew-Mitglied auf der MS „Eltra“, die mit bis zu 50 Anglern hinaus fährt. Wer es lieber kleiner mag, kann sich auch das geschäftseigene 35-PS-Angelboot mieten, das für 4 Personen zugelassen ist und am Tag 60 € plus Sprit kostet. Die Anschrift: Angelshop-Wismar, Alter Holzhafen 3, 23966 Wismar, Tel.: 0163/2589867.

**Achtung!** Auf dieser Seite können auch Sie Ihr Geschäft kostenlos vorstellen! Wir brauchen von Ihnen ein gutes Foto in Ihrem Geschäft und ein paar Daten. Senden Sie Ihre Unterlagen an AngelWoche, Tropowitzstr. 5, 22529 Hamburg oder per E-Mail an [angelwoche@jahr-tsv.de](mailto:angelwoche@jahr-tsv.de)

## Das wärs doch jetzt Profi-Fischschupper

Die Zander beißen gut, die Barsche lassen sich auch nicht lumpen – von Brassen

sie leicht nach außen gebogen und fassen gut, aber eben nicht zu scharfkantig,

so dass die Fischhaut eingerissen wird. Ein echtes Profi-Gerät eben.

Spülmaschinenfest und praktisch unzerstörbar. Ca. 20 Euro kostet der Spaß und ist erhältlich bei [www.profi-fischschupper.com](http://www.profi-fischschupper.com)



Der Schupper ist 20 Zentimeter lang und wiegt 188 Gramm

und Rotaugen ganz zu schweigen. Allerbeste Zeiten für „Kochtopf-Angler“.

Und was brauchen die? Natürlich einen perfekten Fischschupper. So wie den „Profi-Fischschupper“ von G.W.P. Dieses Gerät ist vollkommen aus Edelstahl, hat vier gezackte Bänder, die gleichzeitig Schuppen ablösen. Dabei sind

